



© Josef Andraschko

In seinem Ursprung einer „Widmungssünde“ zu verdanken, übt der flach gedeckte, etwa quadratische Holzpavillon Wieder-Gut-Machung wo er kann. Nach Süden und Westen weit geöffnet und mit vorgelagerten Terrassen, welche in ihnen von Osten nach Westen gestaffelten Tiefen den Einstrahlungswinkel der Sonne reflektieren, ausgestattet, nimmt der Bau starken Bezug auf den umgebenden Landschaftsraum. Die Verkleidung der Nordseite mit Kupfer entspricht dem Grundsatz, Holz nicht der Witterung auszusetzen. (Text: Romana Ring)

## **Wohnhaus Miesenberger**

Schallersdorf 15

4212 Neumarkt im Mühlkreis, Österreich

ARCHITEKTUR

**Schneider Lengauer Pühringer**

BAUHERRSCHAFT

**Norbert Miesenberger**

TRAGWERKSPLANUNG

**P2 Palzer und Pechersdorfer OEG**

FERTIGSTELLUNG

**2003**

SAMMLUNG

**afo architekturforum oberösterreich**

PUBLIKATIONSDATUM

**28. April 2004**



## **Wohnhaus Miesenberger**

### DATENBLATT

Architektur: Schneider Lengauer Pühringer (Erich Lengauer, Peter Schneider)

Mitarbeit Architektur: Jürgen Haller

Bauherrschaft: Norbert Miesenberger

Tragwerksplanung: P2 Palzer und Pechersdorfer OEG

Maßnahme: Neubau

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2002 - 2003

Fertigstellung: 2003

### PUBLIKATIONEN

Romana Ring: Architektur in Oberösterreich seit 1980, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2004.

### AUSZEICHNUNGEN

Oberösterreichischer Holzbaupreis 2005, Anerkennung